



Thorsten Wendt, Breite Straße 1, 38100 Braunschweig

Herrn Bezirksgeschäftsstellenleiter
Uwe Flamm
Veltenhöfer Straße 3
38110 Braunschweig

Thorsten Wendt
Breite Straße 1
38100 Braunschweig
Tel.: 0177 7811404

nachr. Herrn Beddig

--per E-Mail--

E-Mail: wendtt@web.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Datum
16.12.2022

Sehr geehrter Herr Flamm,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich bezüglich der bestehenden Vakanz
„Stadtteilheimatpfleger für Ölper“
am heutigen Tage ein Gespräch mit Herrn Stefan Holland geführt habe.

Vorab möchte ich hierzu grundsätzlich folgende Anmerkung machen:
Die Stadtteilheimatpfleger sind ohne Ansehen ihrer Zugehörigkeit zu irgendeiner Partei von mir als Stadtheimatpfleger auszuwählen. Allein Ihre Verwurzelung in der jeweiligen Gemeinde gehört mit zu den wesentlichen Voraussetzungen, das Ehrenamt des Stadtteilheimatpflegers erfolgreich zu begleiten und ausfüllen zu können. Eine entscheidende Rolle für die Auswahl zum Stadtteilheimatpfleger spielt ihr geschichtliches Wissen sowie ihre Überlegungen, Problemstellungen im heimatkundlichen Bereich konstruktiv anzugehen.

Ich habe unter Berücksichtigung dieser wesentlichen Kriterien mit den Herren Stefan Holland am heutigen Freitag, 16.12.2022, ein eingehendes Gespräch geführt und feststellen können, dass der Kandidat das Rüstzeug sowie den Willen für ein erfolgreiches Engagement als Heimatpfleger für den Stadtteil Ölper besitzt.

Ich hoffe, dass der zuständige Bezirksrat dem Kandidaten durch ein einhelliges Votum den Start in das neue Ehrenamt ermöglicht.

Mit freundlichem Gruß


Thorsten Wendt

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Seniorenkreis Lamme

Werner Nowak

Neudammstr. 14 H

38116 Braunschweig

Tel.: 0531-2189114

E-Mail: erdbeeroma@web.de

Braunschweig, 14.11.2022

Bankverbindung:

Brg. Landessparkasse

Konto-Nr.: _____

B L Z : _____

IBAN: DE 20 2505 0000 0151 7816 48

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
Bezirksgeschäftsstelle Nord
Veltenhöfer Straße 3
38110 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

500,00

EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Durchführung des 50. Jubiläums des Seniorenkreis Lamme am 16.03.2023 mit Gästen.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kostenvoranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

Mittagessen, Getränke, Kaffeetafel und Unterhaltung durch Dritte

	600,00	EUR ¹
2. <u>Finanzierung</u>		
2.1 Eigenmittel:	100,00	EUR
2.2 Sonstige Mittel:		
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)	0	EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten		
(z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)	0	EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	500,00	EUR
Summe Finanzierung:	600,00	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll 16.03.2022

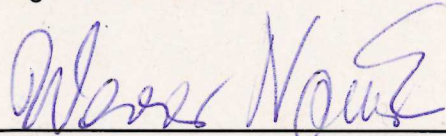
3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 01.03.2022

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: Seniorenkreis ²

Ansprechpartner/in: Werner Nowak Tel.-Nr.: siehe oben

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.



(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Bürgergemeinschaft Lamme e. V.

Tiergarten 44

38116 Braunschweig

Tel.: 0531-513230

E-Mail: bgl@lamme.de

Braunschweig, 22.01.2023

Bankverbindung:

Volksbank BraWo

Konto-Nr.: 8509069000

B L Z : _____

IBAN: DE52 2699 1066 8509 0690 00

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Steuerung
Bezirksgeschäftsstelle Nord

Veltenhöfer Straße 3

38110 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

1.000,-

EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Entwicklung und Druck eines Kinder- und Jugendstadtplans für Lamme.

Lamme ist 2018 als Modellstandort für den CTC Prozess Communities That Care) ausgewählt worden.

In dem Projekt werden die Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche untersucht. Im Laufe des CTC-Prozesses, in dem Lamme Modellstandort ist, kam der Wunsch des Stadtteilteams auf, eine Übersicht aller Anbieter von Präventionsangeboten zu haben. Der Kinder- und Jugendstadtplan soll den Heranwachsenden niedrigschwellig eine Übersicht über Angebote im Stadtteil geben.

Mit diesem Antrag werden 50% der Mittel beantragt. Die restlichen 50% sind bei der Bürgerstiftung beantragt.

Weitere Informationen können der Projektskizze entnommen werden.

Die Projektkoordination liegt in der Zuständigkeit des Fachbereiches 51. Die Bürgergemeinschaft Lamme e. V. ist aktives Mitglied im Stadtteilteam des Projektes und tritt als formaler Akteur für das Einwerben von Fördermitteln auf.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

Bei den Kosten handelt es sich um geschätzte
Kosten.

	2.000,-	EUR ¹
2. <u>Finanzierung</u>		
2.1 Eigenmittel:	keine	EUR
2.2 Sonstige Mittel:		
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)		EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten		
(z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)	1.000,-	EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	1.000,-	EUR
Summe Finanzierung:	2.000,-	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll Beginn: 01/23 Ende:02/23

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: sofort

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: _____ ²

Ansprechpartner/in: Andreas Aplowski Tel.-Nr.: 0531-513230

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

Andreas Aplowski (Vorsitzender)

(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Projektskizze

Kinder- und Jugendstadtplan Lamme

1. AUSGANGSSITUATION

Das CTCⁱ-Stadtteilteam Lamme möchte eine für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern zugängliche Übersicht der Anbieter von Angeboten mit präventivem Charakter vor Ort. Zurzeit bieten diverse Vereine und Einrichtungen passende Programme an, von denen jedoch nur jeweils ein Bruchteil der Zielgruppe Kenntnis haben. Um bestehende Problemlagen der Heranwachsenden zu minimieren, sollen Präventionsangebote mithilfe von einem Kinder- und Jugendstadtplan und digitaler Übersicht auf der Seite www.lamme.de bekannter gemacht werden.

2. PROJEKTHINTERGRUND

Lamme ist 2018 als Modellstandort für den CTC Prozess ausgewählt worden. Durch eine stadtweite Jugendbefragung (alle 2 Jahre in den Jahrgängen 7, 9 und 11) liegen der Stadt Braunschweig Daten zu den jeweiligen regionalen Risiko- und Schutzfaktoren vor. Im CTC-Stadtteilteam wurden zunächst die in Lamme erhöhte Risikofaktoren identifiziert und priorisiertⁱⁱ, anschließend Lösungsvorschläge zur Reduzierung gesammelt. Nach einer Lücken-/Stärkenanalyse der entsprechenden bestehenden Präventionsangebote stellte sich heraus, dass in Lamme bereits in fast allen Bereichen bereits Programme / Angebote vorhanden sind. Die diversen Organisationen haben jedoch nur bedingt Kenntnis voneinander, obwohl ähnliche Ziele verfolgt werden.

Für die Umsetzung der angestrebten Veränderungen wurden im Stadtteilteam Unter-AGs zu folgenden Themen gegründet:

- Integration und Vernetzung
- Kita und FamZ
- Schule
- Wohngegend und Nachbarschaft

3. ZIELSETZUNG

Langfristiges und übergeordnetes Ziel von CTC ist das gesunde Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen. Die in Lamme im Vergleich zum stadtweiten Durchschnitt erhöhten Risikofaktoren sollen mittelfristig durch passgenaue Maßnahmen reduziert werden. Um die betroffenen Zielgruppen niedrigschwellig darüber zu informieren, wer was für wen in Lamme anbietet, sollen diese Informationen digital und gedruckt verbreitet werden.

Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Kinder- und Jugendstadtplan Lamme fertig ist und verteilt wird. Für die digitale Übersicht muss eine kontinuierliche Pflege (durch eine oder mehrere Personen, die sich dazu bereit erklären) Sorge tragen, dass die Übersicht stets auf dem aktuellen Stand ist.

4. STAKEHOLDER

Die Unter-AG „Integration und Vernetzung“ des Stadtteilteams Lamme trifft mit der zuständigen Mitarbeiterin des Fachbereichs 51.04 die Entscheidung, in welcher Form und Ausführung der Kinder- und Jugendstadtplan produziert werden soll. Böregio – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung entwirft den Stadtteilplan und erteilt den Druckauftrag. Die Ehrenamtlichen aus Lamme verteilen diesen in den Einrichtungen.

5. ZIELGRUPPE

In erster Linie dient die Angebotsübersicht den in Lamme lebenden Kindern und Jugendlichen und deren Eltern. Doch auch die Einrichtungen vor Ort und der ASD profitieren von einer vollständigen Übersicht, die niedrigschwellig zugänglich gemacht wird.

ⁱ Communities that care. Weitere Informationen unter www.ctc-info.de und www.braunschweig.de/ctc

ⁱⁱ Ausgewählte Risikofaktoren:

1. Zustimmende Haltung der Eltern zu antisozialem Verhalten (Bereich Familie)
2. Normen, die antisoziales Verhalten befördern (Bereich Nachbarschaft)
3. Früher Beginn von antisozialem Verhalten (Bereich Kinder und Jugendliche)